

GETAUT WURDEN

Marcel Hirschmann

Eltern: *Christian Stangl und Tanja Hirschmann, Wörth*

Jaime Jacob Mariano Maximilian Rexeis

Eltern: *Victor Manuel Guido und Sabine Veronika Rexeis, Leoben*

Joel Kiendler

Eltern: *Daniel Ladenhaufen und Romana Kiendler, Radersdorf*

Kimberly Angel Mungitsch

Eltern: *Michael Kaufmann und Irene Mungitsch, Kirchberg*

Dominik Martin Korb

Eltern: *Josef Korb und Martina Weiß-Korb, Oberdorfberg*

Dominik Sascha Wiefler

Eltern: *Sasa Cahuk und Claudia Wiefler, Studenzen*

Antonia Maria Suppan

Eltern: *Georg Eduard Lehr und Andrea Suppan, Kirchberg*

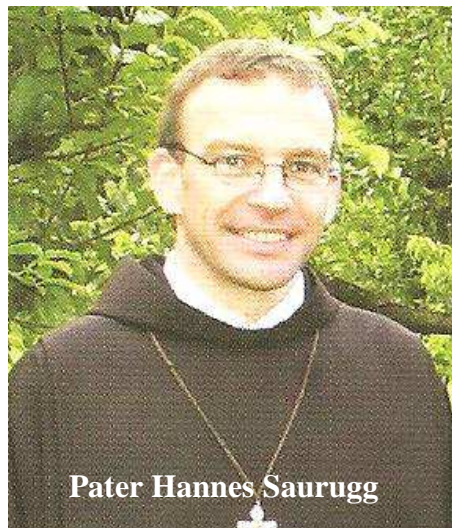
Alina Janine Szentesi

Eltern: *Mario Paier und Gabriela Ilona Szentesi, Erbersdorf*

Andreas Josef Friedl

Eltern: *Bernhard Friedl und Stephanie, geb. Neubauer, Wörth*

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Fotos Ihres Täuflings in der nächsten Pfarrblattausgabe wollen, bitten wir Sie, dieses an folgende E-Mail-Adresse zu senden: a.kremser@aon.at Sie können es auch in die Pfarrkanzlei bringen.



Pater Hannes Saurugg

GETRAUT WURDEN



**Claudia
Monschein
und
Dr. Andreas
Reymann**



**Erwin Fuchs
und
Sieglinde Krickler**

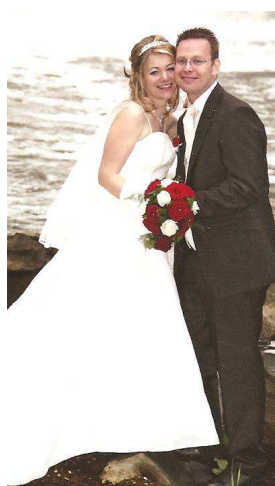


**Bernd
und Iris Erhart,
geb. Haas,
Bierbaum**

Gott begleite Euch auf dem gemeinsamen Lebensweg!



**Alexander Ertl und
Daniela Wesselowitsch**



**Martin Fink und
Birgit Frühwirth**



**Rene Rossmann
und Tanja Thorstätter**

Aus dem „Hohen Lied der Liebe“:

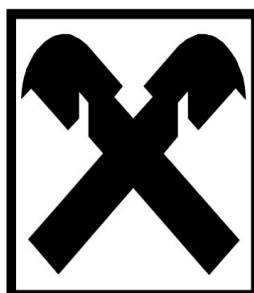
Wenn ich in Menschen- und in Engelszungen redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich ein dröhnendes Erz und eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und allen Glauben hätte, um Berge zu versetzen, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

Und wenn ich all meine Habe den Armen schenkte und meinen Leib hingäbe, dass ich verbrannt werde, hätte aber die Liebe nicht, nützte mir's nichts. Die Liebe ist langmütig, gütig ist die Liebe. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, sie ist nicht schamlos, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht reizen, sie rechnet das Böse nicht auf.

Herzliche Einladung zur Nachprimiz in Kirchberg am Sonntag, 8. August 2010 um 9.00 Uhr



POSCH
REPARATUREN • EIB-INSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZBAU • INSTALLATIONEN • HANDEL
KIRCHBERG 21 • Fax DW 60
TEL. 0 31 15 / 26 60
e-mail - elektro.posch@ccf.net
<http://www.elektro-posch.at>



*Nehmen Sie sich im Urlaub
Zeit für Ihr Geld!*

*Unsere kompetenten Mitarbeiter
stehen Ihnen in allen finanziellen
Angelegenheiten gerne zur Verfügung.*

RAIFFEISENBANK
Paldau-Studenzen-Eichkögl

Wer getauft ist, hat seinen Platz in der Kirche!

Getaufte Menschen werden nie mehr zu Ungetauften, auch wenn sie sich aus bestimmten Gründen von der Kirche entfernt haben, bleibt die Kirche ihr religiöses „*Heimathaus*“, das sie erwartet.

Wir lesen und hören in diesen Wochen vermehrt von Kirchenaustritten, dies in sämtlichen Dekanaten unserer Diözese. Auch unser Dekanat Feldbach ist davon arg betroffen und wir Priester und Mitarbeiter/innen in den Pfarren sind traurig, dass viele die Kirche verlassen.

Was ist wohl der tiefste Grund für diesen Schritt? Ich denke, es ist nicht nur Enttäuschung wegen des Versagens einzelner Glieder der Kirche sondern weil für viele die Bindung zur Kirche als Heilsgemeinde verloren ging.

Was ist ein Kirchenaustritt? Wer den behördlichen Kirchenaustritt voll-

zieht, gehört nicht mehr der gesetzlich anerkannten Religionsgemeinschaft „**Röm.-kath. Kirche**“ an und ist nicht mehr kirchenbeitragspflichtig.

Es gibt aber auch die Frage: Was ist zu tun, wenn jemand wieder in die Kirche zurückkehren möchte? Wenden Sie sich bitte an den Pfarrer oder einen Priester Ihres Vertrauens. Sie können auch im Bischöflichen Ordinariat Graz, Bischofplatz 4, in die Kirche aufgenommen werden. Es stimmt nicht, dass man beim Wiedereintritt den Kirchenbeitrag für die Zeit seit dem Austritt „nachzahlen“ muss. Und es stimmt nicht, dass man bei der Wiederaufnahme viele Gebete auswendig lernen oder gar eine Prüfung ablegen muss. Man kann wieder aufgenommen werden, wenn man zu einem Glaubensgespräch bereit ist und das Glaubensbekenntnis mit Un-

terschrift bejaht. Auf Wunsch kann auch eine längere Glaubensunterweisung erbeten werden und der Wiederaufnahme vorangehen.

Es soll hier auch erwähnt sein, dass im Jahr der Aufnahme kein Kirchenbeitrag zu entrichten ist. Ein anlassbedingter „Rücktritt“ könnte eine bevorstehende Hochzeit sein, die Übernahme eines Patenamtes, die Taufe eines Kindes, ein besonderes Ereignis im Leben, ein nachdenkliches Glaubensgespräch. Jeder und jede getaufte Katholik/in unserer Pfarre Kirchberg, der/die die Kirche aus welchem Grund auch immer verlassen hat, ist herzlich zur Rückkehr eingeladen. Mut und Bereitschaft zur Heimkehr wünscht mit einem herzlichem Willkommgruß

Ihr Pfarrer *Georg Stoff*

Ein wichtiger Hinweis vom Roten Kreuz und den Rettungsorganisationen

Die Notärzte und Ambulanzfahrer der Rettungsorganisationen haben bemerkt, dass bei einem Verkehrsunfall die meisten Verwundeten ein Mobiltelefon bei sich haben. Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen



Adresslisten der Mobiltelefone in einer solchen Situation von der Polizei, Feuerwehr oder Rettung zu kontaktieren ist.

Daher ergeht von den Rettungsorganisationen der Vorschlag, dass jeder in das Adressbuch seines Mobiltelefones die im Not-

fall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingibt.

Das international anerkannte Pseudo ist: ICE - (z.Bsp: ICE Mustermann Max, bei mehreren Personen ICE1 xx, ICE 2 etc.).

Der Fachbereichsleiter
Kurt Sengwein, CI



DIE ERDE SPRICHT

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet.

Seit ewig hab ich euch gegeben, was alles ihr gebraucht zum Leben. -

Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht, lang hieltet ihr das Gleichgewicht, habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich euch bot, betreut, gehegt. Doch in den letzten hundert Jahren ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt, weil ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen, umkreist mich sinnlos Tag und Nacht, seid stolz, wie weit ihr es gebracht.

Habt furchtbar mich im Krieg versehrt, kostbaren Lebensraum zerstört, habt Pflanzen, Tiere ausgerottet, wer mahnt, der wird von euch verspottet, kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen und euch, so wie ihr mich, verletzen.

Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen Teilen beben, schick euch Tsunamiwellen hin,

die eure Strände überzieh'n.

Vulkane werden Asche spei'n, verdunkelt wird die Sonne sein.

Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden Berge sich bewegen, was himmelhoch ihr habt errichtet, mit einem Schlag wird es vernichtet, und Blitze, wie ihr sie nicht kennt, lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben, drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben! - Hört, Menschen, was die Erde spricht - denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!

Gasthaus

RODLER

KIRCHBERG

☎ 0 31 15 / 23 78

Räumlichkeiten für Geburtstagsfeiern,
Taufen und Bestattungen (bis 100 Personen)

Mo - So erreichbar unter Tel. 0664/73412408

PFARRUMWANDERUNG⁹



Am 6. Juni fand wieder die inzwischen schon traditionelle Pfarrumwanderung mit dem Abmarsch um 7.00 Uhr bei der Kapelle in Tiefernitz statt. Für uns zwei war es das 1. Mal, dass wir uns dieser wunderschönen Wanderung entlang unserer Pfarrgrenzen angeschlossen haben und wir können nur eines vorweg festhalten: Wenn es uns unsere Gesundheit erlaubt, wird es bestimmt nicht das letzte Mal gewesen sein!

Wie bereits erwähnt begaben wir uns allesamt (über 30 Teilnehmer) in Tiefernitz auf Schusters Rappen, nachdem wir in aller Herrgottsfrüh von Frau Fellner und Frau Krispel bestens mit Kaffee und Kuchen gestärkt wurden. Ein herzliches Vergelt's Gott noch mal auf diesem Weg!

Über die westlichsten Fleckerl unserer Pfarre, da gibt's zum Beispiel den Gangelgraben (noch nie vorher davon gehört...), ging es über das Hohegg, Trössengraben, Reithberg auf den Neuberg, von wo wir einen wunderschönen Ausblick über unsere Hügellandschaft bis hin zu den Alpenausläufern, sowie auch zu unseren Nachbarn nach Slowe-

nien genossen.

Von hier, dem Süden unserer Pfarre, ging es über Rothberg nach Oberstorcha, wo wir von Erna Ropitsch und ihrem Hans Kölbl mit einer unbeschreiblich leckeren Jause und einem fast noch besseren Maschanzkermost gestärkt wurden. Wenn wir da zurück denken: Mhhh... Danke, danke!

Gut gelaunt und teilweise singend stapften wir ins Raabtal nach Reith hinunter, querten dieses in Rohr, um dann gleich wieder an Seehöhe zu gewinnen. Am Nordostrücken unserer Pfarre erklimmen wir den Fladnitzberg. Hier wurden wir von der Familie Rainer zur Mittagspause mit bester und umfangreicher Verpflegung erwartet. Spätestens hier war uns klar: Das Motto „Der Weg ist das Ziel“ hat für uns auch eine weitere Bedeutung: „Der Weg ist auch ein kulinarisches Ziel!“ Vielen Dank an die Familie Rainer!

Bestens gestärkt ging's an die Nachmittagstrecke: Poitschen, bergab nach Erbersdorf weiter zur Kobalbmühle, rüber nach Zöbing. Und rauf ging's wieder: Dem Nordende unserer Pfarre entlang

schwitzten wir auf den Zöbingberg. Am Nachmittag tat die Sonne genau das, was viele heuer so sehr vermissen: Sie schien mit all' Kräften! Da tat die Rast bei der Einweihungsfeier der Thiebet-Kapelle sehr gut.

Am Dreiländereck angekommen, feierte unser Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Wortgottesdienstleiter Stefan Büchsenmeister eine würdige Andacht mit uns Wanderern. Lieber Stefan, danke für die besinnlichen Momente, in denen du auf den tieferen Sinn „unseres Weges“ hingewiesen hast!

Auch hier, am Grabenberg-Gipfel“, gab's für uns durstige Wanderer einen Durstlöscher, den uns die Familie Kienreich bereitstellte. Nach dem Nachmittagsaufstieg war das ein Balsam auf unsere Kehlen. Danke an die Fam. Kienreich!

Nun ging's ans letzte Stück unserer Wanderung: Hinunter ins Pickelbachtal nach Siegersdorf, weiter über Hinterleiten nach Radersdorf und nun über den letzten Riegel zurück an den Ausgangspunkt unserer Wanderung: Tiefernitz.

Hier wurden wir 28 Wanderleut' beim Tieferntitzer Fest herzlich willkommen geheißen. Wiederum genossen wir Kulinarisches und feierten den Ausgang der diesjährigen Pfarrumwanderung.

Viele der 31 Starter haben die knapp 40km zur Gänze absolviert. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und die paar Blasen an den Füßen sind inzwischen auch wieder vergangen.

Herzlichen Dank an Sepp Kummer für die Organisation und die umsichtige Begleitung!

*Regina Feurstein und
Markus Monschein*

KRANKEN-TRANSPORTE

(Kontrollfahrten LKH, Facharzttermine, Dialyse usw....)

14844 (ohne Vorwahl)

NOTRUF FÜR
DRINGENDE FÄLLE **144**



IHR ROTES KREUZ IMMER FÜR SIE DA

BAUSPAR - SOMMER-GEWINNSPIEL

Nützen Sie die staatliche Prämie!

**Raiffeisenbank
Kirchberg-Edelsbach**



www.raiffeisen.at/rb-kirchberg

Das Lebensspiel

Bad Radkersburg, 28.06.2009



Das Leben ist wie ein Kartenspiel, da ist der Unterschied nicht viel. Das Schicksal wird die Karten mischen, wirst du die Trümpfe je erwischen? Es sind ja doch der Karten viel, dann geht's dahin - „Das Lebensspiel“. Es fängt beim ersten Blatt schon an, kriegst du die schlechteren Karten dann, dann ist's nicht leicht, ein Spiel zu machen, bescheiden sein und drüber lachen. Das war doch nur das erste Spiel, denn Karten kriegst du ja noch viel. Das zweite Blatt meist besser dann, da fängt das Spiel erst richtig an. Du hast's im Griff, wie's weitergeht, und wer dir deine Karten legt. Drum schau genau, wer mit dir spielt, ob er denn wohl a mit dir fühlt, dein Freund is, und über dich nicht lacht und sich sein eignes Spielchen macht. Wenn's nicht so ist, ist besser dann, du fängst ein neues Spiel gleich an. Du brauchst ja gar nicht lang zu warten, das Schicksal mischt doch neu die Karten. Und wenn's neue Blatt dann vor dir liegt, ein Glück, du hast den Joker doch gekriegt. Nur setzt ihn ein zur richtigen Zeit, wer weiß, wie viel davon noch bleibt. Wie oft sich auch das Schicksal wend't, zusammengezählt wird erst am End. Es zählen nicht der Trümpfe viel. Nur wie du gespielt hast, das große Spiel! Denk drüber nach, probier nicht mischen, Der Tod wird's letzte Blatt wegwischen, und finden die Karten nicht mehr ihr Ziel, dann ist's vorbei - „Das Lebensspiel“!

Sepp Rossmann

Danke

für viele Glückwünsche und viele größere und kleinere Geschenke zu meinem Geburtstag! Über das Navigationsgerät der Pfarre und des PGR habe ich mich sehr gefreut. Vergelt's Gott für alles!

Ihr Alois Kremser

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Die Kfb Kirchberg an der Raab lädt zum Herbstprogramm für Frauen ein:

Tänze des Glaubens -Tänze zur Bibel
 „Die Tänze zur Bibel sind für mich Nahrung für Körper, Geist und Seele. Mein Herz ist froh, meine Seele genährt - Gott ist spürbar.“ Maria Lafer
Beginn: 30.09.2010, 4 er Block jeweils donnerstags von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrheim Kosten: € 16,- / Block
Leitung und Anmeldung: Brigitta Freistätter, Kreis- &Gruppentanzleiterin
Tel. 0664/ 12 55 806 oder
email: b.freistaetter@gmx.at

Vorschau: Frauenbildungstag: Samstag, 30.10.2010: Biblische Frauengestalten, die uns Frauen heute Vorbild sein können: Hanna: Von der verwandelnden Kraft der Sehnsucht (1Sam 1-2)

Alles steht durch Gott miteinander in Verbindung, ist aufeinander bezogen und wirkt aufeinander ein. Kein noch so kleines Bemühen ist dabei umsonst. Nichts geht verloren oder ist unwichtig. Jedes gute und heilsame Wort, jede gute und aufbauende Tat, jedes Salböl der Barmherzigkeit und Liebe hat Auswirkungen auf das Ganze und lässt das Angesicht der Erde wieder ein Stück menschlicher erscheinen.

Hildegard von Bingen

Für die Kfb: Barbara Leitgeb

GROSSER ERFOLG

der Computerschüler der Hauptschule Kirchberg an der Raab



„Nur ein Augenblick Familie“ war das heurige Thema für Österreichs, Bayerns und Südtirols erstem und größtem Podcast Award für alle SchülerInnen, Lehrlinge und Studenten. Die SchülerInnen der 2C Computerklasse der Hauptschule Kirchberg nahmen vom 14. 03 – bis 23. 03. 2010 am Projekt PodCast Award teil. Das Motto des Wettbewerbes war „Nur ein Augenblick Familie“.

Die Schüler lernten mit Videohandys kurze Videosequenzen zu erstellen, zu schneiden und in ein anderes Format zu konvertieren. Mit diesen von ihnen erstellten mobilen Videocasts sollte vor allem die Kreativität der Schüler angesprochen werden.

Betreut wurden die Schüler/innen von Dipl. Päd. Egon Kien. Die Siegerehrung und Vorstellung der Gewinner mit Präsentation der Beiträge erfolgte am 08. 05. 2010 bei der großen Abendgala des Computer- und Busines-Contest in Linz. Sieger des *Mobile Podcast Awards* wurde das Video von **Miriam Skrabel**. - **Jamie Kien** konnte im Bereich *Videocast* ebenfalls den ersten Platz erreichen. Als Preise bekamen sie ein Wertkartenhandy von der Firma 3 G Austria sowie einen Taschenrechner.

SR Franz Brottrager



Auf den 2. Juli 2010 hat sich die Volksschule schon das ganze Schuljahr vorbereitet. Er sollte den Abschluss eines Projektes, das sich Kunst und Schule nennt, bilden. So war es dann auch, aber all unser Bemühen, diesen Abend vielfältig und feierlich zu gestalten, galt unserer Frau Direktorin **OSRn Annamaria Hutter**. Die Darbietungen ergaben ein buntes Bild dessen, was unseren Schülern in der Volksschulzeit vermittelt wird.

Dahinter steckt das Vertrauen unserer Schulleiterin, dass den Kindern ein ausgewogenes Maß an Wissensvermittlung, aber auch Förderung der Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung zuteil wird. Unsere Frau Direktorin steht mit ihrem Glauben an das Positive immer fest hinter uns, und so hat sich auch an unserer Schule ein gedeihliches Miteinander zum Wohle der Kinder entwickelt. Wir wissen, dass sie nicht gerne im Mittelpunkt steht und keine Lobeshymnen

erwartet.

So halten wir Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schulkinder es wie sie – am Ende eines Schultages sagt sie immer: „Danke für heute“. Wir sagen, anlässlich ihrer Pensionierung:

**“DANKE FÜR DIE SCHÖNE
GEMEINSAME ZEIT“.**

Für das Volksschulteam
Peter Sinnitsch

DIOZESE
GRAZ-SECKAU

Bischöfliches Amt für Schule und Bildung

Dank und Anerkennung

Frau

OSR Annamaria HUTTER
Volksschuldirektorin

Für Ihre Unterstützung und Fürsorge für den Religionsunterricht und den damit verbundenen religionspädagogischen Anliegen spreche ich Ihnen Dank und Anerkennung aus.

Gottes Segen begleite weiterhin Ihren Dienst.

Christian Leibnitz

Kan. Msgr. Mag. Christian Leibnitz
Leiter des B. Amtes
für Schule und Bildung

Graz, im Juni 2010

DIAMANTENE HOCHZEIT

von Florian und Angela Hiebaum in Hof



Bei einer Feierstunde in der neuen Kapelle in Hof wurde um besonderen Segen für ihre kommenden Jahre gebetet. Mit Kindern, Kindeskindern, Verwandten und Freunden wurde dann beim gemeinsamen Mahl weitergefeiert. Auch die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich!

Frau Direktorin OSRn Annamaria Hutter

1950 in Kirchberg geboren, Volks- und Hauptschule in Kirchberg, Gymnasium in Gleisdorf, Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau - ab 1971 bis 1980 Lehrerin in der Hauptschule Kirchberg, 1981 Wechsel an die Volksschule Kirchberg bis 1995, - ab 1995 Leitung unserer Volksschule bis zum 31.08. 2010

actual®

Fenster
Türen
Sonnenschutz
Garagentore

Walter Leitgeb

Mobil: 0664/39 50 565

Hof 69
8324 Kirchberg an der Raab

Tel: 03115/3090
Fax: 03115/3090

www.actual.at

actual.leitgeb@direkt.at

ÖFFNUNGSZEITEN - TERMINE

Dr. Walter List prakt. Arzt **Tel.: 3100**
Di bis Fr 8.00 - 12.00 Mi 16.00 - 18.00
Sa 8.00 - 10.00 *Montag keine Ordination*

Dr. Peter & Dr. Christiana Gungl
prakt. Ärzte **Tel.: 2320** Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 11.30
Do 16.00 - 18.00 Sa 8.00 - 10.00 *Mittwoch keine Ordination*

Dr. Willibald & Dr. Renate Kelz
prakt. Ärzte in St. Margarethen **Tel.: 3244**
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 - 11.30 Mi 16.00 - 18.00
Sa 8.00 - 10.00 *Dienstag keine Ordination*

Dr. Othmar Saurugg prakt. Arzt
St. Margarethen **Tel.: 4544** Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00
Mo, Do 16.00 - 18.00 *Samstag keine Ordination*

Dr. Ursula Duller FA für Urologie, Studenten
Tel: **0680 12 44 708** Montag 19.00 - 21.00
sowie nach telefonischer Vereinbarung! *Wahlarzt*

Dr. Bernhard Kogler Zahnarzt in Kirchberg
Tel.: 3740 Di, Do, Fr 8.00 - 12.00
Mo, Mi 14.00 - 18.00 *Samstag keine Ordination*

Dr. Herbert Rath Tierarzt in Kirchberg
Tel.: 2300 Mo bis Fr 17.00 - 19.00 Sa 8.00 - 11.00
sowie nach telefonischer Vereinbarung!

Dr. Susanne Schmidt Kleintierpraxis Kirchberg
Tel.: 33300 oder 0664/10-25-425
Mo und Mi 9.00 - 11.00 und 17.00 - 19.00 Di 17.00 - 19.00
Fr 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 sowie auch gerne nach
Terminvereinbarung! *Donnerstag keine Ordination*

ROTES KREUZ 14844
Notruf: 144 Auskünfte: 050 144 5
Internet: <http://ausbildung.st.rotekreuz.at>

INTERNAT. NOTRUF - NUMMER 112
Für alle Notfälle

GOTTESDIENSTE

Donnerstag 19.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr
Samstag 19.00 Uhr
Sonntag und Feiertag 9.00 Uhr

*Gelegenheit für den Empfang des
Bußsakramentes vor der hl. Messe
... und wann immer darum gebeten wird!*

PFARRBÜRO

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Samstag 8.00 - 10.00 Uhr
Telefon: 2319 - Pfarrer Dr. Georg Stoff: Durchwahl 24
oder: 0676/87426861 **Fax:** (03115) 2319 / 20
E-Mail: kirchberg@graz-seckau.at
Homepage der Pfarre: www.graz-seckau.at/pfarre/kirchberg

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Tel.: 49334 - Bücher-Verleih: Samstag nach der Abendmesse
und Sonntag nach der hl. Messe

STANDESAMT **Tel.: 3648 (privat)**

Montag 7.30 - 12.00 und 14.00 - 17.30
Dienstag und Freitag 7.30 - 12.00 **Tel.:** Gemeinde **2312 20**
Bei Todesfällen kann auch in der Wohnung
des Standesbeamten vorgesprochen werden.
Mario Zimmermann, Standesbeamter

In Kirchberg Nr. 32 wohnt: Alois Kremser, Pfr. i. R.,
Tel.: 33306 oder 0676/8742 6237 **E-Mail:** a.kremser@aon.at

TELEFONSELSORGE 142

kostenlos - anonym - www.telefonseelsorge.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

SO 01.08. Dorffest Berndorf FF	SA 28.08. Styria Night Race am Stöhr - Ring	SO 12.09. Konzert der Inns- brucker Böhmischen in der Mehrzweckhalle Studenzen Musikverein Kirchberg
SA 07.08. bis SO 08.08. Formell Challenge, 1. Lauf am Stöhr - Ring, Berndorf	SO 29.08. Berndorfer Flugtag	MO 13.09. Schulbeginn
SA 07.08. Woazbrot Sportgemeinschaft Hof	SA 04.09. Grillabend in der Florianihalle in Petersdorf II	SA 18.09. Kinder Ferienolymp- piade und Gaudiwan- derung SG Berndorf/ Oberstorcha
SO 08.08. Gartenfest GH Schlögl	SO 05.09. Berndorfer Flugtag (<i>Ausweichtermin</i>)	DI 21.09. Vortrag von Dr. Gollner im Gemeinde zentrum: „ <i>Wege zur Bewegung</i> “ - 19 Uhr
SO 08.08. Nachprimiz <i>Pater Hannes Saurugg</i> um 9.00 Uhr	FR 10.09. Blutspenden, Rüst- haus Studenzen von 16:00 bis 19:00 Uhr - Rotes Kreuz	SA 25.09. bis
SA 14.08. Woazbrot'n FF Berndorf	SA 11.09. bis	SO 26.09. Staatsmeisterschaft Finale am Stöhr-Ring, Berndorf Morac, Graz
FR 20.08. Bürgermeister- Wandertag	SO 12.09. Club Rennen, offen für Gäste am Stöhr - Ring, Berndorf	
DO 26.08. bis	SA 11.09. Familienspielfest beim Sportplatz der Schule in Kirchberg - SPÖ	
FR 03.09. Spanglerschießen in der Florianihalle in Petersdorf II - ESV		

WOCHENEND- DIENST DER ÄRZTE

31. 07. / 01. Aug.: Dr. List
07./08. Aug.: Dr. Gungl
14./15. Aug.: Dr. Kelz
21./22. Aug.: Dr. List
28./29. Aug.: Dr. Gungl
04./05. Sept.: Dr. Saurugg
11./12. Sept.: Dr. Kelz
18./19. Sept.: Dr. Gungl
25./26. Sept.: Dr. Kelz

URLAUB:

Dr. Kelz: 17.07. - 08.08. 2010
Dr. Saurugg: 07.08. - 29.08. 2010